



SVP Wettingen

Wettingen: Auf dem Weg ins Taka-Tuka-Land?

Im November 2024 lehnte die Wettinger Stimmbevölkerung eine Budgeterhöhung zum dritten Mal in fünf Jahren an der Urne ab. Für die Fraktion SVP umso befremdlicher ist nun, wie ein Grossteil der Wettinger Politik mit diesem Entscheid umgeht.

Der Gemeinderat verzichtet in kleinlicher Weise auf unbestrittene Ausgaben, die trotz fehlendem Budget sehr wohl hätten umgesetzt werden können, wenn man denn wollte. Die Fraktion SVP fühlt sich bei diesem Tun des Gemeinderats an das Verhalten von Kindern im Sandkasten erinnert: Ein unschönes «Trötzen» und «Stämpfen», dass es einem weh tut beim Zusehen.

Umso schöner, dass die IG Kinderfasnacht dank tatkräftiger finanzieller Unterstützung aus der Bevölkerung (u.a. hat die IG Attraktives Wettingen einen vierstelligen Betrag zur Verfügung gestellt) es auch ohne Gemeinderat schafft, ihren traditionellen Kinderanlass durchzuführen.

Doch damit nicht genug: Die Fraktion SP/WettiGrünen will mit zwei Vorstössen den Volkswillen untergraben. Einerseits soll der Einwohnerrat das neu aufgelegte Budget zurückweisen, damit es direkt zum Regierungsrat geht – natürlich in der Hoffnung, dass dieser dann den Steuerfuss erhöhen werde. Andererseits will die Linken-Fraktion mit einer Motion erreichen, dass das Volk nicht mehr automatisch über Budget und Steuerfuss entscheiden kann, sondern jedes Mal ein Referendum ergriffen werden muss, wenn man eine Steuerfusserhöhung bekämpfen will.

Das ist ein Demokratieverständnis à la Pippi Langstrumpf: «Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt...». Übersetzt in unsere Zeit: Wenn das dumme Volk nicht verstehen will, dass die Polit-Elite mehr Geld für ihre Projekte braucht, dann muss dieses dumme Volk halt so lange kujoniert werden, bis es endlich begreift. Die SVP-Fraktion macht hier nicht mit und zeigt solch undemokratischem Gebaren die rote Karte! Und zum Glück sind im Herbst Kommunalwahlen...

Die Fraktion SVP wird in der Januarsitzung des Einwohnerrats dem Budgetantrag des Gemeinderats zustimmen. Im Kreditbegehr für die Instandsetzung des Turnhallentrakts der Bezirksschulanlage hat es noch Luft, weshalb die SVP-Fraktion hier einen zusätzlichen Kürzungsantrag einreichen wird.

Die Teilrevision der Gemeindeordnung wird die Fraktion SVP zurückweisen, weil ein Antrag der SVP nicht berücksichtigt wurde. Bei der Gemeindeordnung besteht keine Eile, da sie erst per 1.1.2026 angepasst wird.

Für die SVP-Fraktion: Martin Fricker, 28.01.25